

# Alle Senioren können mitmachen

Neue „Tovertafel“: Freundeskreis der Mobilen Dienste spendete für die Tagespflege

**Bad Mergentheim.** Spannend finden die Senioren in der Tagespflege die Beschäftigung mit der neuen „Tovertafel“. Der Freundeskreis der Mobilen Dienste in Bad Mergentheim hat sie mit rund 10 000 Euro finanziert. Der große Kasten, der jetzt im Aufenthaltsraum an der Decke hängt, hat bei den Besuchern der Tagespflege der Mobilen Dienste in der Herrenwiesenstraße sofort großes Interesse gefunden. „Tovertafel“ heiße er, hieß es – da konnte sich Keiner etwas darunter vorstellen, selbst wenn er mit Fremdwörtern aus dem Englischen vertraut war.

## Ein „Zaubertisch“

Die Lösung kam näher, als das Gerät durch Claudia Zenkert, die Leiterin der Tagespflege, in Betrieb genommen wurde. Auf dem darunter gestellten Tisch erschienen wie von Zauberhand Puzzleteile oder Memorykarten – nun war der Name leicht verständlich: „Tovertafel“ ist niederländisch und bedeutet „Zaubertisch“. Eine Firma aus den Niederlanden hat zusammen mit Experten das Gerät entwickelt, das sich in Senioreneinrichtungen bereits Anerkennung erworben hat. Silke Breuninger, Regionaldirektorin der Evangelischen Heimstiftung, hatte es kennengelernt, und auch Claudia Zenkert war nach einer Vorstellung hell begeistert.

Die „Tovertafel“ ist also ein elektronisches Gerät, das Spiele auf einen hellen Tisch projiziert. Das Besondere: Es reagiert auf Hand- und Armbewegungen der Personen am Tisch, die so den Spielablauf steuern können. Dabei wird die Konzentration gefördert, das Gedächtnis anhaltend trainiert und es kommen längst verlernte Fähigkeiten wieder zum Vorschein. Damit ist die „Tovertafel“ ein ideales Mittel zur geistigen Aktivierung, wie sie in der Tagespflege



Begeistert von der „Tovertafel“, einem hochwertigen elektronischen Gerät zur Beschäftigung und Motivierung, sind die Gäste der Tagespflege der Mobilen Dienste in Bad Mergentheim. Der Freundeskreis hat es der Einrichtung gespendet. Das Bild zeigt Gäste und Mitglieder des Vereinsvorstands bei der Erprobung zusammen mit Pflegedienstleiterin Ingrid Sachs (zweite von links hinten) und der stellvertretenden Leiterin der Tagespflege, Sieglinde Schäfer.

BILD: PETER KESSLER

ständig geübt wird. Bei den knapp 30 verschiedenen Spielen sind die unterschiedlichsten Sachgebiete vertreten. Gartenfreunde werden ebenso zur Teilnahme motiviert wie Fußballliebhaber, Städte und Handwerke sind im Angebot. Gespielt werden kann alleine oder in kleineren Gruppen.

„Wir sind dem Freundeskreis sehr dankbar“, betont Claudia Zenkert, „dass er diese wertvolle Anschaffung zur optimalen Betreuung und Moti-

vierung unserer Gäste finanziert hat“. Die „Tovertafel“ sei leicht zu transportieren und könne so ohne Probleme auch in den anderen Tagespflegen der Evangelischen Heimstiftung in Weikersheim und Tauberbischofsheim verwendet werden. Ihre Stellvertreterin Sieglinde Schäfer ergänzt: „Unsere Gäste haben das Gerät sehr gut angenommen. Die Spiele sind farbenfroh gestaltet und damit anziehend zur Benutzung“. Eingestellt werden können

verschiedene Level, damit sei die „Tovertafel“ auch sehr gut geeignet für demente Personen.

## Gerne engagiert

„Unser Freundeskreis hat sich gerne mit dem großen Betrag von rund 9800 Euro engagiert“, betont der Vereinsvorsitzende Gerhard Schilling. „Mit liebevoller Zuwendung, Freundlichkeit und professioneller Arbeit betreuen die Mobilen Dienste in der Tagespflege zuverlässig ihre

Gäste und das wissen wir sehr zu schätzen“. Doch nicht alles, was dazu nützlich sei, werde vom Träger bewilligt oder von der Pflegeversicherung bezahlt. Für solche Fälle seien die Mittel des Vereins, gesammelt durch Mitgliedsbeiträge und Spenden, gedacht. *peka*

**i** Informationen über den Freundeskreis gibt es bei den „Mobilen Diensten Bad Mergentheim“ unter Telefon 07931/949150.

## AUS DER REGION

### Holocaust-Gedenktag

**Grünsfeld.** Auf immer verloren – Spuren jüdischen Lebens in Grünsfeld. Ein Spaziergang zu Stationen und Menschen. Der Anlass des offiziellen Holocaust-Gedenktags in Deutschland am Freitag, 27. Januar, soll auch in Grünsfeld genutzt werden, um an die frühere jüdische Gemeinde und ihre Bürger der Stadt zu erinnern. Bereits im Mittelalter bezeugen entsprechende Quellen, dass in Grünsfeld Juden gelebt haben. Über die Jahrhunderte wechselten sich Zeiten der Unterdrückung, ja Verfolgung und Zeiten der Duldung und letztlich der Toleranz und Akzeptanz, das Merkmal der Beziehungen

im 19. Jahrhundert. Mit der Deportation der letzten jüdischen Einwohner durch die Nazis im Oktober 1940 endet die Anwesenheit jüdischer Mitmenschen in Grünsfeld. Endet damit aber auch die jüdische Geschichte? Während eines Spazierganges durch Grünsfeld sollen an bestimmten Stationen den Spuren jüdischen Lebens nachgegangen werden, Spuren, die teils unscheinbar, aber dennoch sichtbar vorhanden sind. Franz Ködel wird dabei in Teilen von seinen Dokumenten berichten, die ihm in den letzten Jahren über die jüdischen Familien von Grünsfeld zugekommen waren. Zu diesem Spaziergang sind alle Interessierten sehr willkommen, eine

Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: 27. Januar, 15 Uhr, am Familienzentrum Grünsfeld-Wittighausen, Hauptstraße 11. Im Anschluss an den Spaziergang gibt es die Möglichkeit, sich im Familienzentrum zu einem Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu treffen.

### Fit-Mix-Kurs

**Assamstadt.** Im AOK-Kurs „Fit Mix durch Ganzkörperkräftigungstraining“, der am Mittwoch, 1. Februar, um 18 Uhr, im Gemeindezentrum St. Kilian in Assamstadt startet, wird die körperliche Widerstandsfähigkeit verbessert. In den acht einstündigen Übungseinheiten werden Fitness, Ausdauer, Koordinations- und

Dehnfähigkeit trainiert. Mit Entspannung- und Gleichgewichtsübungen erreicht man ein besseres Körpergefühl. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Informationen und Anmeldungen unter Telefon 0711/6525-18934 oder gesundheitscoach-hnf@bw.aok.de.

### FSH-Vortrag

**Edelfingen.** Die Frauen-Selbsthilfegruppe Krebs Bad Mergentheim trifft sich am Freitag, 20. Januar, um 18 Uhr im Bürgersaal Rathaus, Ratstraße 2 in Edelfingen. Vortrag zum Thema „Integrative Medizin zur Selbstanwendung“ mit konkreten Anwendungstipps bei Nebenwirkungen während/nach einer Krebs-

therapie. Alle interessierten Frauen mit beziehungsweise nach einer Krebserkrankung, sind willkommen. Anmeldung unter Telefon: AB 09343/6275430 oder fsh-badmergentheim@web.de. Informationen unter: <https://frauenselbsthilfe-bw.de/gruppen-vor-ort/bad-mergentheim/>.

### Mitgliederversammlung

**Grünsfeld.** Die Mitgliederversammlung der Frauengemeinschaft Grünsfeld/ kfd-Gruppe Grünsfeld findet am Freitag, 20. Januar, um 19 Uhr im Rienecksaal statt. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Regularien, Neuwahlen und Verschiedenes.

## **i** GEMEINDERATSSITZUNG

Eine Sitzung des Gemeinderates **Boxberg** findet am Montag, 23. Januar, um 19 Uhr im Schloss Unterschüpf statt. Die Tagesordnung sieht vor:

- Blutspenderehrung.
- Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Boxberg für das Rechnungsjahr 2023.
- Mittelfristige Finanzplanung zum Haushaltsplan 2023 für die Jahre 2022 bis 2026.
- Erfolgs- und Vermögensplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2023.
- Mittelfristige Finanzplanung zum Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebs Wasserversorgung für die Jahre 2022 - 2026.
- Spendenbericht für das zweite Halbjahr 2022.
- Jagdverpachtung.
- Neubau des Tierheims in Bad Mergentheim – Beteiligung der Stadt Boxberg als Fundtiergemeinde.
- Ersatzbeschaffung für die Anschaffung eines Fahrzeugs für die Wasserversorgung.
- Baugesuche.
- Verschiedenes.

# Orden karikiert neuen Waldbadepfad

**Schlackhoren:** Fastnachter eröffnen die heiße Phase der Narretei

**Assamstadt.** Bei den Assamstadter Schlackhoren beginnt die heiße Phase. Los geht es am Freitag, 20. Januar, mit dem Kartenvorverkauf für die Prunksitzungen.

Eine Zierde für jeden Narr wird der neue Fastnachtsorden der Schlackhoren sein. Entworfen wurde er vom stellvertretenden Vorsitzenden Thomas Rupp. Der Orden karikiert den in Assamstadt neu angelegten Waldbadepfad in der Kontur einer Badeente und nimmt Bezug auf die aktuell hohen Preise für die Energieträger Gas und Öl.

Die Schlackhorensau lässt sich davon nicht aus der Ruhe bringen. Sie nutzt die Möglichkeit zum entspannten Bad im Wald und spart ganz nebenbei die teure Energie zu Hause: „Die Schlackhoren geh'n im Walde baden, denn Gas und Öl sind knapp zu haben!“

## Programm

Die erste Prunksitzung findet am Samstag, 11. Februar, ab 18.01 Uhr, die zweite und dritte Prunksitzung am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Februar, jeweils ab 18.31 Uhr (Zutritt ab 16 Jahre) statt. Karten für die drei Veranstaltungen in der Asmundhalle gibt es am Freitag, 20. Ja-

nuar, ab 18.01 Uhr in der Aula der Grundschule sowie ab Montag, 23. Januar, bei der örtlichen Volksbank. Diese können bei der Volksbank auch unter Telefon 06294/42260 oder per Fax unter 422639 erworben werden. Zeitgleich wird der Kartenvorverkauf über die Homepage der Schlackhoren ([www.schlackhoren.de](http://www.schlackhoren.de)) freigeschaltet.

Im Anschluss an das Programm startet bei den Prunksitzungen startet gegen 23.30 Uhr die „After-Show-Dance-Party“, bei der die Assamstadter Musikkapelle und regional bekannte DJs einheizen werden, damit Jung und Alt das Tanzbein schwingen können. Hallenöffnung ist eine Stunde vor Sitzungsbeginn.

Karten für die Frauenfasnacht am Sonntag, 5. Februar, ab 18.30 Uhr in der Asmundhalle werden am Sonntag, 22. Januar, von 10 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum verkauft. Ab Montag, 28. Januar, können diese zwischen 17 und 18 Uhr bei Rosalinde Stumpf, Telefon 06294/1807, erworben werden. Darüber hinaus sind bei allen Veranstaltungen Karten jeweils an den Abendkassen erhältlich.

Der Rosenmontagsumzug der Schlackhoren beginnt am 20. Febru-



BILD: TORSTEN GEISSLER

Der Fastnachtsorden der Assamstadter Schlackhoren karikiert den neu angelegten Waldbadepfad.

ar startet um 13.11 Uhr. Die Kinderprunksitzung beginnt am Dienstag, 21. Februar, um 13.31 Uhr in der As-

mundhalle. Weitere Informationen gibt es unter [www.schlackhoren.de](http://www.schlackhoren.de) im Internet.

## Figurentheater mit Pettersson und Findus

**Wertheim.** Das Theater der Familie Maatz gastiert am Freitag, 20. Januar, im Arkadensaal des Wertheimer Rathauses. Aufgeführt wird um 15.30 Uhr für Kinder das Figurentheater „Pettersson & Findus“.

Wie es in der Ankündigung der Verantwortlichen heißt, stammt „Pettersson und Findus“ aus der Feder von Sven Nordqvist, einer der bekanntesten und beliebtesten Kinderbuchautoren. 1984 erschien das erste Bilderbuch um Pettersson und seine beliebte Katze. Inzwischen lieben Kinder weltweit die Geschichten in den Büchern ebenso wie auf der Bühne und der Kinoleinwand.

„Das Puppentheater ist mehr als ein lustiger Zeitvertreiber für Kinder“, betonen die Verantwortlichen weiter: „Es ist ein Stück rare, kindgerechte Kultur.“

Unterhaltsam und pädagogisch zugleich bezieht die Familie Maatz die Kinder bei ihrem Puppenspiel mit ein. Da die Texte von den ausgebildeten Puppenspielern live gesprochen werden, kann während der Vorstellung auf Interaktionen der kleinen Theaterbesucher individuell eingegangen werden.

Die gezeigten Stücke haben neben dem Erlebniswert für die Kinder auch einen erzieherischen Wert: Die Mädchen und Jungen sollen durch Miterleben begreifen, dass nicht Gewalt und Stärke die Lösungen für Probleme, sondern intelligentes, schlaues Verhalten sowie Toleranz der richtige Weg für Erfolg und gutes Zusammenleben unterschiedlichster Persönlichkeiten sind.

Durch liebevoll gefertigte Puppen und aufwändige Bühnenbilder lassen die Akteure Kinderbuchfiguren lebendig werden. Dabei ist das Puppenspiel „interaktiv“ inszeniert. Das heißt, die Kinder werden zum Mitmachen aufgefordert.

**i** Geeignet ist die Aufführung für Kinder ab zwei Jahren. Die Show dauert rund 55 Minuten. Tickets gibt es 30 Minuten vor Beginn an der Theaterkasse.



Pettersson und seine Katze Findus sind die Stars des Figurentheaters Maatz.

BILD: FIGURENTHEATER MAATZ

**fn** Mail an uns:  
[red.tbb@fnweb.de](mailto:red.tbb@fnweb.de)

## **i** GEMEINDERATSSITZUNG

Eine Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, 23. Januar, um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Assamstadt statt. Die Tagesordnung sieht vor:

- Bekanntgaben.
- Beratung und Beschlussfassung zur Stellungnahme an die Stadt Bad Mergentheim bezüglich deren Aufstellung des Bebauungsplans „Mühlacker III“ in Althausen.
- Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Ingenieurleistungen für die weitere abwasserrechtliche Erschließung im Gewerbegebiet Gamberg.
- Beteiligungsbericht 2022.
- Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Spenden im Jahr 2022.
- Baugesuche: Flurstücknummer 13504, Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Mozartstraße. – Sonstige.
- Verschiedenes.